

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offene Primarlehrerstelle in Hünenberg.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der Unter-
schule im Ehret auf Beginn des Wintersemesters (3. Nov.)
neu zu besetzen. Die jährliche Besoldung beträgt 1950 Fr.
nebst Uebernahme des Beitrages in die kantonale Lehrer-
Pensions- und Krankenkasse durch die Gemeinde.

Schriftliche Anmeldungen in Begleit der Ausweise über
Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis 1. Oktober,
nächsthin an den Präsidenten der Schulkommission Hünenberg,
Hochw. Herrn Anton Müller, Pfarrer in Cham, zu richten.

Hünenberg, 6. September 1916.

Namens der Schulkommission:
Die Gemeindefanzlei.

Haushaltungs- Kassabuch

Übungsheft für Töchter-Fortbil- dungsschulen

Preis 25 u. 30 Cts.
Musterheft mit An-
leitung für den Leh-
rer 50 Rp. Ansicht-
sendungen auf
Wunsch. Selbstverlag
von F. Koller,
Lehrer, Bernegg
(St. Gallen). 111

Wer macht den In-
teratenteil? Die Leser.

Sekundarlehrer

mit St. Galler-Patent und militärfrei sucht
Stelle auf 1. Oktober oder event. sofort. Gute
Zeugnisse stehen zur Verfügung. Sich zu wen-
den unter 114 Schw an die Publicitas A. G.
(Haasenstein u. Vogler) Luzern.

Druck u. Verlag von
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Soeben erschienen:

Die Rosenkranzgeheimnisse.

Praktische Anleitung
zum betrachtenden Rosenkranzgebete
von M. Arnet, Pfarrer in Wahlen.

Preis: 50 Rp.

Bischöfliche Druckerlaubnis. — Seitenzahl: 78.

Inhalt: Vorwort. — Einleitung. — Fünfzehn
Betrachtungen über die Rosenkranzgeheimnisse
mit je einer Nutzenanwendung und kurzen Ge-
wissenserforschung. — „Vermehre in uns den
wahren Glauben“, „Stärke in uns die christliche
Hoffnung“ und „Vermehre in uns die göttliche
Liebe!“, drei Betrachtungen mit je einer An-
wendung und kurzen Gewissenserforschung. —
Die wichtigsten Ablassbestimmungen. — Die
Kreuzherrenablässe. — Die Ablässe von Papst
Benedikt XII. — Der gemeinsame Rosenkranz.
— Der lebendige Rosenkranz. — Die Rosenkranz-
bruderschaft. — Der Rosenkranzmonat.

Gewerbliches Rechnen

von K. Opprecht, Fachlehrer, für
Holzarbeiter, gebunden - - -
Metallarbeiter, gebunden - - -
Mechaniker, II. Aufl. - - -
Maler, I. Band, leicht - - -
„ II. Band, schwieriger - - -
Wechselberechnen für Gewinde-
schneiden - - -

Für Schüler	Lösungen	
	Einzeln	Partie
2.-	1.70	1.50
2.-	1.70	1.50
3.-	2.40	2.-
—80	—80	} —80
—80	—80	
—80	—90	—

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

Schweiz. Privatschule

in Zürich, abgekürzte Vorbereitungsschule für
eidgen. techn. Hochschule und die verschiedenen
Maturen. Unterricht in Gruppen von 4—8
Schülern durch erfahrene, diplomierte Schweiz.
Fachlehrer, bescheidene Preise. Pension im Hause
oder Vermittlung in gute Familien. Beginn
des Semesters Mitte Oktober. Beste Referen-
zen zu Diensten. Auskunft erteilt der Vorsteher
Ph. Rohler, Gymnasiallehrer, Büchnerstr. 16,
Zürich 6.

Zum Beginn der Winterarbeit
in den Kirchenchören machen wir Organisten und
Direktoren aufmerksam auf das anerkannt vor-
zügliche und praktische Wert

Gaßmann op. 32

„Der Jungkirchenchor“

Enthält nebst einer Fülle anderen Stoffes eine
leicht spielbare, vorzügliche Begleitung des Re-
quiem und der Missa de Angelis nach Vaticana.
Zur Einführung in den trad. Choral
sehr geeignet.

Ansichtsendungen bereitwilligst durch
R. Jans, Ballwil.

Für Liebhaber

Christlicher Kunst

Anton Stockmanns
berühmtes Fresko-
Gemälde „Zug-
zug zu Stans“ in
der Pfarrkirche zu
Sachseln, von der be-
kannten Kunstanstalt Drell
Farben reproduziert (Größe 36:52 cm inkl. Kar-
ton) ist à Fr. 3.- zu beziehen von den Graph.
Ateliers J. Abächerli in Sarnen.
Einzigartig wundervoller Zimmerschmuck.

Interate in der „Schweizer-Schule“
haben besten Erfolg.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsverzeichnis der einzelnen Nummern

von S. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

99. C. Arand: **Verchiedene Wege.** Magdalena wird mit Gott und für Gott aufgezogen. In ihrer Gespielin Albertina wird Eitelkeit und Hochmut großgezogen. Erstere stirbt als tugendreiche Klosterfrau, letztere als vielfach betrogenes bettelarmes Weib.
Jungfrau, schöpfe hier Belehrung.
- Ein Opfer Schwesterlicher Liebe. Friedrich will Priester werden, er wird krank; die Schwester bietet Gott ihr Leben an zur Rettung ihres Bruders. Das Opfer wird von Gott angenommen. Preis 10 Cts.
Sehr schön.
100. C. Arand: **Maria, die Zuflucht der Sünder,** rettet eine unglückliche Frau von Selbstmord und führt einen Sozialisten zur Buße.
Eine Geldheirat ist ein Unglück; sehr gutes Beispiel.
- Rein Lebensglück. Ein reicher Vater warnt seinen Sohn vor gemischter Ehe. Dieser gehorcht und wird glücklich. Preis 10 Cts.
Diese wahre Erzählung birgt eine köstliche Lehre.
101. Ab. Kolping: **Gleich' daheim.** Bilder und Szenen aus dem niedern Stadtleben wurden der bitteren Wahrheit abgelaußt und sind hier trefflich dargestellt. Preis 10 Cts.
Jünglinge und Jungfrauen, die ihr in der Versuchung seid, euch vom Schein des Stadtlebens täuschen zu lassen, schöpfe hier Belehrung.
102. Ab. Kolping: **Aus dem Leben eines Aufgeklärten.** In musterhafter Weise wird das Leben und Treiben eines durch und durch verkommenen Menschen geschildert, von den Kinderjahren angefangen bis ins Greisenalter, wo er Gott wieder findet. Preis 10 Cts.
Vorzüglich; dieses Schriftchen macht einem Gefellenvater alle Ehre.

Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

1. Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
2. eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
3. eine sechsklassige technische Schule mit Realmaturität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule;
4. ein siebenklassiges Gymnasium mit Literarmaturität. Hygienisch neu u. best eingerichtetes Internat.

Eröffnung 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an das Rektorat.

Junge kathol. Lehrerin

mit sechs sehr guten Zeugnissen von allen Primarklassen und dem zugerichenen Patent würde auf das Wintersemester eine Primar- oder Privatstelle annehmen. Gesl. Offerten unter 112 Schw. an die Publicitas A. G. (Haasenstein u. Vogler) Luzern.

Einzig in seiner Art
für Konzert und Vereinsabende ist der
so schnell sich eingebürgerte Chor
„Schütt es Biheli
Wasser dra!“
Original für gemischten Chor V. Aufl.,
für Männerchor IV. Aufl. Part. 80 Cts.
Stimmen zu 20 Cts. Kennen Sie dieses
fein pointierte, drollig-nedische Volkslied-
chen noch nicht? Verlangen Sie ausdrück-
lich mein Arrangement! 107
A. L. Gafmann, Sarnen.

Kathol. Institut, Sprachen- und Handelschule in den Bergen.

Vollständiger Unterricht in Elementar- und Realfächern. Rasches Erlernen der Sprachen. — Handelsfächer. Vorbereitung auf Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst, sowie für den Eintritt in höhere Schulen. — Spezialkurse für einzelne Fächer. Beginn der Kurse: 25. September. — Sommer- und Winterport. — Prospekt durch die Direktion der Pension Spitzfluh am Schwarzsee, Rt. Freiburg. 1050 m über Meer.

Referenzen: Schwache und zurückgebliebene Kinder erhalten geeignete Körperpflege und Unterricht. — Tuberkulose ausgeschlossen.